



**Beschluss  
der Landesregierung**

**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 662  
Sitzung vom 07/05/2012  
Seduta del

**Betreff:**

Umweltverträglichkeitsprüfung.  
Genehmigung des Projektes zur  
Wasserver-sorgung für die  
Beschneigungsanlagen und Hauptsammler  
„Seiser Alm“ in der Gemeinde Kastelruth.

Antragsteller: Rabanser Seilbahnen  
GmbH

**Oggetto:**

Valutazione dell'impatto ambientale.  
Approvazione del progetto per  
l'approvvi-gionamento idrico per  
l'innevamento artifi-ciale e condotta  
principale "Alpe di Siusi" nel Comune di  
Castelrotto.

Proponente: Rabanser Seilbahnen srl

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 19.01.2012 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie zur Wasserversorgung für die Beschneiungsanlagen und Hauptsammler „Seiser Alm“ in der Gemeinde Kastelruth, eingereicht.

Die UVP-Arbeitsgruppe hat am 07.03.2012 das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen.

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 3/2012 vom 11.04.2012, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet.

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 3/2012 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende Auflagen gestellt:

1. An der Wasserentnahmestelle muss jederzeit ein Rechen mit einem Stababstand von höchstens 15 mm angebracht sein, damit die Fische nicht in die Ableitung eindringen können.
2. Die im limnologischen Gutachten vorgeschlagen Restwassermengen sind mittels gut sichtbarer Öffnungen an der Fassungsstelle vorrangig zu gewährleisten. Die im technischen Bericht enthaltene Berechnung der Dimensionierung der Öffnungen ist im Ausführungsprojekt zu überarbeiten, da die Stauhöhe bei den Öffnungen als zu gering erscheint.

La legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 19.01.2012 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale per l'approvvigionamento idrico per l'innevamento artificiale e condotta principale "Alpe di Siusi" nel Comune di Castelrotto.

Il gruppo di lavoro VIA ha espresso in data 07.03.2012 il giudizio tecnico scientifico di qualità secondo il quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Il comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 3/2012 del 11.04.2012, riguardo la compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale.

Il comitato ambientale nel succitato parere n. 3/2012 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:

1. Alla presa di derivazione deve essere sempre presente una griglia con luci libere non superiori a 15 mm, per impedire l'entrata del pesce nella derivazione stessa.
2. Le portate d'acqua residua proposte nel parere limnologico devono essere garantiti prioritariamente all'opera di presa tramite fori ben visibili. Il calcolo delle dimensioni dei fori contenuto nella relazione tecnica deve essere rielaborato nel progetto di esecuzione, in quanto il livello del pelo d'acqua alle aperture sembra troppo basso.

3. Es liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers des Wasserableitung, dass die vorgeschriebenen Restwassermengen jederzeit und unter allen Umständen garantiert werden. Das heißt, der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass eventuelle Hindernisse, welche die Restwassermenge verringern könnten, unverzüglich entfernt werden.
  4. Der Fischwasserbewirtschafter des von der Ableitung betroffenen Gewässerabschnittes sowie die gebietsweise zuständige Dienststelle für Jagd- und Fischereiaufsicht müssen wenigstens 10 Tage vor Beginn der geplanten Arbeiten zum Bau des Fassungsbauwerkes verständigt werden, damit eventuelle Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes durchgeführt werden können. Sollte eine Abfischung der Fische mit dem Elektrogerät in dem von den Arbeiten betroffenen Bachabschnitt notwendig sein, muss der Antragsteller die Durchführung derselben in Absprache mit dem betroffenen Fischwasserbewirtschafter gewährleisten.
  5. Für allfällige Schäden am Fischbestand, die während der Bauarbeiten, durch Missachtung der Vorschriften oder unsachgemäße Maßnahmen entstehen, und für eventuelle Spesen für die Durchführung von Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes ist der Betreiber des E-Werkes zur angemessenen Schadenersatzleistung verpflichtet.
  6. Die Wanderwege, die unterbrochen oder beschädigt werden, müssen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder instand gesetzt werden.
  7. Die landschaftsökologisch wertvolle Lebensräume wie Blockwaldschutt, Hecken mit artenreichen Unterwuchs, Geröllfeld mit Tuffgestein, Trockenmauer, Magerweide sollen von Baumaßnahmen verschont bleiben.
  8. Der alte Pflasterweg mit kulturhistorischem Wert unterhalb des Gasthauses Frommer darf nicht beschädigt werden.
  9. Die temporäre Lagerung von Baumaterial gemäß Projekt in der Örtlichkeit Bad Ratzes muss außerhalb des Naturparks erfolgen.
3. La garanzia del permanente rilascio delle prescritte quantità d'acqua residue rimane sotto la piena responsabilità del gestore della derivazione. Ciò significa che lo stesso deve provvedere all'immediata rimozione di eventuali ostacoli che possano diminuire la quantità d'acqua residua.
  4. L'acquicoltore del tratto interessato della derivazione, nonché il posto di custodia ittico-venatorio competente per zona devono essere avvisati almeno 10 giorni prima dell'inizio dei lavori progettati per la costruzione delle opere di presa, affinché si possano effettuare eventuali provvedimenti a tutela del patrimonio ittico. Qualora si rendesse necessario provvedere ad un recupero dei pesci nel tratto interessato dai lavori tramite l'impiego dello storditore elettrico, il richiedente è tenuto a garantire l'esecuzione di tale recupero concordandone l'esecuzione con l'acquicoltore interessato.
  5. Il gestore della centrale elettrica è obbligato all'adeguato risarcimento di eventuali spese per l'esecuzione di provvedimenti a tutela del patrimonio ittico e di qualsiasi danno arrecato al patrimonio ittico causato durante i lavori di costruzione, dall'omissione delle prescrizioni oppure da lavori eseguiti senza la necessaria competenza.
  6. I sentieri che vengono interrotti o danneggiati, a lavori ultimati dovranno essere ripristinati.
  7. I pregevoli habitat di alto valore ecologico quali bosco di detriti, siepi con vegetazione ricca di specie, versanti detritici con pietra tufacea, muri a secco, pascoli magri non devono essere interessati dagli interventi.
  8. L'antico lastricato di valore storico-documentale sotto il ristorante Frommer non può essere danneggiato.
  9. Il deposito temporaneo di materiale previsto in località Bagni di Razzes deve essere individuato fuori dall'area di Parco Naturale.

10. Was das Natura 2000-Gebiet anbelangt, muss im Sinne des Umgebungsschutzes, im Ausführungsprojekt der Anhang F laut L.G. 12.05.2010, Nr. 6 (Naturschutz) vorgelegt werden.
11. Für die sensiblen Bereichen muss eine landschaftsökologische Baubegleitung gewährleistet werden.
12. Es muss dem Amt für Naturparke die grafischen Detailunterlagen und den technischen Bericht bezüglich die vorgesehenen Milderungs- und Ausgleichmaßnahmen vorgelegt werden.
13. Mindestens 32.000 Euro sind für die Sanierung des alten Pflasterweges vorzusehen (Projekt muss durch Amt für Naturparke bzw. Forstbehörde eingereicht werden).
14. Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautions in Höhe von 100.000 € (auch in Form einer Bankgarantie oder Zirkularscheckes) beim Amt für Landschaftsschutz zu hinterlegen.
15. Der Ableitungszeitraum beschränkt sich 15. Oktober bis 31. Jänner eines jeden Jahres. Außerhalb dieser Zeit muss die Anlage außer Betrieb gesetzt werden und die Druckrohrleitung muss entleert werden.
16. Folgende Restwassermengen müssen gemäß den Angaben des limnologischen Gutachtens, ausarbeiten von Dr. V. Adami, bei der Fassung am Schwarzgriesbach vorrangig dotiert werden:
- In der Zeit zwischen 15. Oktober und 30. November: 80 l/s
  - In der Zeit zwischen 01. Dezember bis einschließlich Jänner: 50 l/s.
17. Folgende maximale Ableitungsmengen müssen eingehalten werden:
- In der Zeit zwischen 15. Oktober und 30. November: 60 l/s
  - In der Zeit zwischen 01. Dezember bis einschließlich Jänner: 30 l/s.
18. Im Bereich der Fassung muss eine gut sichtbare Infotafel angebracht werden, aus welcher die Eckdaten der Wasserableitung samt Ort und Menge der zu dotierenden Restwassermengen in den unterschiedlichen Monaten klar ersichtlich sind.
10. Per quanto riguarda la zona Natura 2000, deve essere presentato con il progetto esecutivo l'allegato F secondo la L.P. 12.05.2010, n. 6 (legge tutela della natura).
11. Per i lavori in aree sensibili dal punto di vista ecologico e naturalistico deve essere previsto un'assistenza ecologico-paesaggistica ai lavori.
12. Deve essere presentato per l'approvazione all'Ufficio Parchi naturali la documentazione grafica di dettaglio e la relazione tecnica in merito alle misure di mitigazione e compensazione.
13. Una somma di almeno 32.000 Euro deve essere riservata per il risanamento dell'antico sentiero lastricato (progetto da presentare all'Ufficio Parchi Naturali ovvero all'Autorità forestale).
14. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di cui sopra deve essere versata una cauzione di 100.000 € anche sotto forma di fidejussione bancaria o assegno circolare all'Ufficio Tutela del Paesaggio.
15. Il periodo di derivazione è limitata dal 15 ottobre ad 31 gennaio di ogni anno. Al di fuori di questo periodo l'impianto non può essere in funzione e la condotta forzata deve essere svuotata.
16. Alla presa del Rio Nero vanno dotati in via prioritaria le seguenti quantità di DMV in conformità al parere limnologico, elaborato da dott. V. Adami :
- Nel periodo dal 15 ottobre al 30 novembre: 80 l/s
  - Nel periodo dal 30 novembre al 31 gennaio: 50 l/s
17. Le seguenti quantità massime derivabili devono essere rispettate:
- Nel periodo dal 15 ottobre al 30 novembre: 60 l/s
  - Nel periodo dal 30 novembre al 31 gennaio: 30 l/s.
18. Nei pressi della presa deve essere collocato un'insegna informativa ben visibile, dalla quale si evidenziano chiaramente i dati di riferimento della concessione incluso i luoghi e le quantità d'acqua residua da dotare nei diversi mesi.

19. Um eine Überlastung des Kanalnetzes von Seis zu vermeiden, soll der Abfluss aus dem Siedlungsgebiet Seiser Alm auf max 20 l/sec begrenzt werden mit Überlauf in das Becken der Kläranlage Seiser Alm. Das Becken soll auch für Notfälle stets betriebsbereit gehalten werden.

20. Das Ausführungsprojekt ist dem Amt für Gewässerschutz vorzulegen, mit folgenden zusätzlichen Angaben:

- Detail der Umbauarbeiten an der Kläranlage für den Anschluss an den Hauptsammler;
- detaillierte Angaben über die Querung des Rutschhanges und der entsprechenden technischen Lösung, mit Vertiefung der geologischen Untersuchung;
- eine detaillierte Kostenschätzung;
- Ausschreibungsunterlagen;
- Kostenaufteilung zwischen Wasserleitung und Kanalisation mit Angabe der Vorteile beim gemeinsamen Bau. Als Ausgleichmaßnahme ist eine zusätzliche Beteiligung an die Kosten der Kanalisation von 51.000 € vorzusehen;
- Darstellung der Details zur vorrangigen Restwasserdotierung, dies bedeutet, dass die Dotationsrohre für das Restwasser unterhalb des Ableitungsrohres liegen müssen.

21. Im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, Nr. 7, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Die Landesregierung teilt – mit Ausnahme der Auflage unter Punkt 14), welche gestrichen wird - die Bewertungen und Auflagen des Umweltbeirates.

Die Landesregierung

**beschließt**

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

19. Per evitare il sovraccarico della rete fognaria di Siusi deve essere limitato il deflusso dal bacino dell'Alpe di Siusi a mass. 20 l/sec con sfioro nella vasca biologica del depuratore dell'Alpe di Siusi. La vasca deve essere tenuta a disposizione in caso di emergenza.

20. All'ufficio tutela acque deve essere presentato il progetto esecutivo con le seguenti indicazioni aggiuntive:

- dettaglio degli interventi necessari al depuratore per l'allacciamento al collettore principale;
- dettagliate informazioni riguardanti l'attraversamento della zona di smottamento e le relative soluzioni tecniche con approfondimento dell'indagine geologica;
- preventivo dettagliato;
- capitolato;
- suddivisione dei costi tra condotta per l'acqua e fognatura con indicazione del vantaggio in rapporto ai costi in seguito alla realizzazione congiunta delle due opere. Quale intervento di compensazione, va prevista una partecipazione ai costi della fognatura pari a 50.000€.
- dettagli riguardante la dotazione prioritaria del DMV. Ciò significa, che i tubi di dotazione del DMV vanno posizionati al di sotto del tubo di derivazione.

21. Ai sensi dell'art. 18, comma 1 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

La Giunta provinciale condivide le valutazioni e condizioni imposte dal comitato ambientale, ad eccezione della condizione di cui al punto 14), che viene stralciata.

La Giunta provinciale

**delibera**

ad unanimità dei voti legalmente espressi

1. das Projekt zur Wasserversorgung für die Beschneiungsanlagen und Hauptsammler „Seiser Alm“ in der Gemeinde Kastelruth zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 3/2012 enthaltenen Auflagen - mit Ausnahme jener unter Punkt 14), welche gestrichen wird - einzuhalten sind.
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN  
DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

1. di approvare il progetto per l'approvvigionamento idrico per l'innevamento artificiale e condotta principale "Alpe di Siusi" nel Comune di Castelrotto, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 3/2012, ad eccezione della condizione di cui al punto 14), che viene stralciata.
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.